



# Pressedienst

25. Juli 2019

329/2019 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

330/2019 **Stadtteilvereine trafen sich mit Staatssekretärin  
Andrea Milz**





25. Juli 2019

329/2019

## Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wöchentlich gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice steht in der kommenden Woche an folgenden Standorten:

- Montag, 29. Juli: Recklinghauser Straße, Borhagener Straße, Horststraße, Westring, u. a.
- Dienstag, 30. Juli: Stettiner Straße, Wittener Straße, Vinckestraße Heerstraße u. a.
- Mittwoch, 31. Juli: In der Wanne, Bladenhorster Straße, Klöckner Straße, Oststraße u.a.
- Donnerstag, 1. August: Dortmunder Straße, Gaswerkstraße, Pallasstraße, Hellweg, u.a.
- Freitag, 2. August: Deininghauser Weg, Grimbergstraße, Mittelstraße, Victorstraße, u.a.
- Samstag, 3. August: Hebewerkstraße, Mengeder Straße, Ringstraße, u.a.
- Sonntag, 4. August: Suderwicher Straße, Habinghorster Straße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen.





25. Juli 2019 330/2019

## **Stadtteilvereine trafen sich mit Staatssekretärin Andrea Milz**

Um gemeinsam über das Ehrenamt zu diskutieren trafen sich am Mittwoch, 24. Juli, die Stadtteilvereine mit Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen. Ausgesprochen hatte die Einladung der Stadtteilverein „Mein Ickern e.V.“, der von Staatssekretärin Milz 2018 mit dem Engagementpreis des Landes ausgezeichnet worden war.

Bei dem Gespräch auf dem Hof Emschertal am Regenrückhaltebecken in Ickern informierte sich die Staatssekretärin über die Arbeit der Stadtteilvereine und geplante Projekte sowie über die Entwicklung der Stadtteilvereine in den einzelnen Ortsteilen. Andrea Milz erläuterte den Vereinen die Unterstützung und die Angebote des Landes. So wird 2020 der Landespreis extra für junges Engagement ausgeschrieben. Allgemein berichtete sie von der Ehrenamtsstrategie der Landesregierung, der Arbeit der Freiwilligenagenturen und den Möglichkeiten, Ehrenamt wertzuschätzen.

Die Vereine machten gemeinsam mit Bürgermeister Rajko Kravanja deutlich, dass ehrenamtliches Engagement hauptamtliche Unterstützung benötigt.





# Pressedienst

Seite 2

„Die Unterstützung des Ehrenamtes durch eine Kommune wird jedoch von Land und Bezirksregierung als 100prozentige freiwillige Aufgabe gesehen. Als Zwangsmitglied im Stärkungspakt sind freiwillige Ausgaben schwierig“, verdeutlichte der Bürgermeister die Zwickmühle, in der sich gerade finanzschwache Kommunen - auch in Abwägung zu anderen Aufgaben - befinden. „Deshalb würden die Städte sich freuen, wenn das Land hier mithilft.“ Eine Unterstützung vor Ort, eine Art „Lotse des Ehrenamtes“, könnte den Ehrenamtlichen in den Vereinen einige formelle Arbeit abnehmen, so die Vereinsvertreter. Mit viel Verständnis und Fachkenntnis nahm Staatssekretärin Milz die Hinweise auf und stellte eigene Lösungsansätze vor.

Einig waren sich die Vertreter der Vereine aus Merklinde, Ickern und Rauxel sowie der Verein Menschen an der Emscher mit der Staatssekretärin, der Landtagsabgeordneten Lisa Kapteinat, dem Bürgermeister und den teilnehmenden Ratsmitgliedern über die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit in den Stadtteilen. Mit Veranstaltungen und Aktionen, aber auch als Ansprechpartner übernehmen die Stadtteilvereine eine wichtige Aufgabe für die Identität in den Ortsteilen, für die Lebensqualität und auch als Brücke zu anderen Organisationen und Institutionen.

